Trockenstellen im AMS

Wie Sie die Milchleistung vor dem Trockenstellen managen können.

France et al. 2022

Auf einen Blick

Zusammengefasst

Ausführlich

Das Wichtigste!

Weniger Kraftfutter und **seltener Melken** in den letzten 2 Wochen vor dem Trocken-stellen im AMS führt zu:

Weniger Milch	↘	- 4,9 kg
Zellzahl	→	

In der neuen Laktation

Milchleistung	→
Zellzahl	→
Futteraufnahme	→

Was war der Hintergrund?

Eine hohe Milchleistung vor dem Trockenstellen steigert die Anfälligkeit für Euterentzündungen und kann Schmerzen und Unwohlsein auslösen. Diese Kühe liegen kürzer als Kühe mit niedrigerer Milchleistung, weil der Druck im Euter höher ist. Mehr...

Was wurde gemacht?

Forscher von 2 kanadischen Universitäten haben in 4 Kombinationen geprüft, wie eine Verringerung von Lockfutter im AMS und/oder selteneres Melken die Milchleistung zum Trockenstellen absenken und ob es Effekte in der neuen Laktation gibt. Mehr...

Was ist rausgekommen?

Bei Kühen mit verringerter Futterzuteilung und eingeschränkter Melkerlaubnis im AMS während der letzten beiden Wochen vor dem Trockenstellen sank die Milchleistung am stärksten ab (-4,9 kg). Die Milchleistung zum Zeitpunkt des Trockenstellens war ebenfalls am niedrigsten. Mehr...

Hintergrund

Jeder der mit guten Milchkühen arbeitet, kennt das Problem. Die Kuh soll trockengestellt werden; die Milchleistung ist aber noch (zu) hoch.

Eine hohe Milchleistung vor dem Trockenstellen steigert das Risiko von Euterentzündungen und kann auch Schmerzen und Unwohlsein bei den Tieren auslösen. Diese Kühe liegen kürzer als Kühe mit niedrigerer Milchleistung, weil der Druck im Euter höher ist. Diese Wirkung ist bei abrupt trockengestellten Tieren sogar stärker ausgeprägt. **Ein Absenken der Milchleistung vor dem Trockenstellen verringert also nicht nur das Risiko für neue Infektionen, sondern trägt auch zum Tierwohl bei.**

In automatischen Melksystemen (AMS) kann das Trockenstellen durch eine Anpassung der Melkhäufigkeit und des Lockfutters individuell angepasst werden. Das eingesetzte Kraftfutter ist der

Studienbeschreibung

Wie wirksam ist es, die Futterzuteilung und Melkerlaubnis zu verringern?
Diese Frage hat eine Forschergruppe aus Kanada in einer eleganten Untersuchung (2 x 2 Design) auf 5 Betrieben mit AMS untersucht. In den letzten beiden Wochen vor dem Trockenstellen wurden insgesamt 445 Kühe einer von 4 Gruppen zugeordnet:

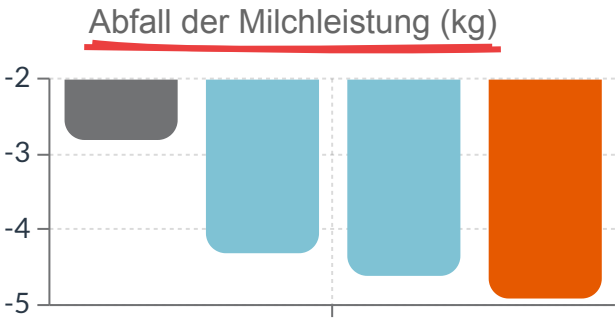
Gruppe 1: Lockfutter (2 kg/Tag) und Melkhäufigkeit (max 6 x /Tag) blieben unverändert (Kontrollgruppe).

Gruppe 2: **Lockfutter** (0,75 bzw 0,5kg/Tag) **und Melkhäufigkeit** (max 2 x Tag) wurden **verringert.**

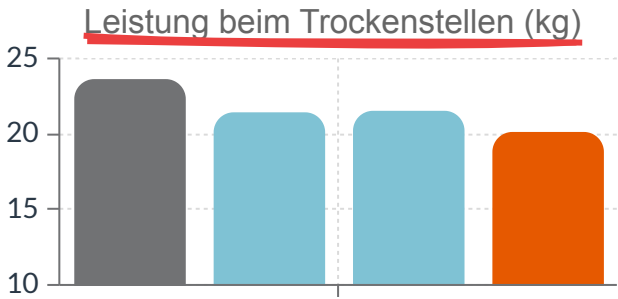
Gruppe 3: Lockfutter blieb unverändert (2 kg/Tag) während die **Melkhäufigkeit** (max 2 x Tag) **verringert** wurde.

Ergebnisse 1/2

Bei Kühen mit verringerter Futterzuteilung und eingeschränkter Melkerlaubnis im AMS sank die Milchleistung am stärksten ab.



Die Milchleistung zum Zeitpunkt des Trockenstellens war ebenfalls am niedrigsten.



Weiter

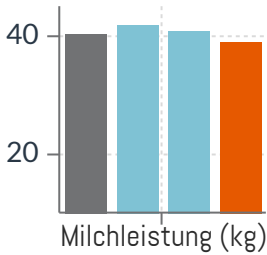
Ergebnisse 2/2

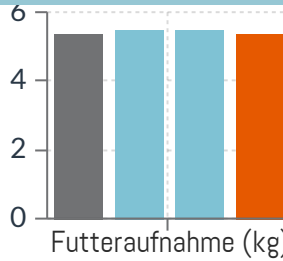
Die Milchleistung zum Trockenstellen konnte auch gesenkt werden durch eine alleinige Beschränkung der Melkerlaubnis oder durch eine alleinige Verringerung der

Schlussfolgerung

Mit der Futterzuteilung und der Melkhäufigkeit haben Sie bei automatischen Melksystemen wirksame Werkzeuge um die Milchleistung beim Trockenstellen zu steuern.

Nachteilige Effekte in der neuen Laktation bestehen in den ersten 28 Tage nicht.





Take Home Message

Dies ist ein Beitrag von HEU'S BLOG

Melden Sie sich an bei ww.heusblog.de.
Dann bekommen auch Sie alle 14 Tage meinen Newsletter direkt ins Postfach.
Natürlich kostenlos.

Neues aus der Wissenschaft von Prof. Heuwieser

Fachlich auf dem neusten Stand ?
Neugierig, was sich international tut?
Keine Zeit für langes Lesen?

Dann sind Sie hier richtig!
Ich fasse wissenschaftliche Publikationen für Sie zusammen.
Leicht verständlich und schnell zu erfassen: **Kurz & Bündig.**

www.heusblog.de